

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Neubau des Bolzplatzes Helenenwallstraße in Köln-Deutz**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	12.11.2013
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.12.2013

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, den Neubau des Bolzplatzes Helenenwallstraße in Köln-Deutz mit Gesamtkosten in Höhe von 235.000 Euro durchzuführen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		205.000_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>20.500</u> €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Im dicht bebauten und nur über wenige Freiflächen verfügenden Stadtteil Deutz steht bislang kein Bolzplatz zum Spielen zur Verfügung. Für die hier lebenden Kinder und Jugendlichen soll daher ein Bolzplatzangebot geschaffen werden.

Gebaut werden soll der Bolzplatz nun in einer um 1910 nach einem Entwurf von Fritz Encke im Jugendstil errichteten und heute denkmalschutzgeschützten Grünanlage, welche nördlich von der Helenenwallstraße, südlich von der Auffahrt zur Severinsbrücke und östlich von der Straße An der Bastion begrenzt wird.

In die ursprünglich 1,04 ha große Grünanlage wurde 1942 nahe der Helenenwallstraße ein heute ebenfalls unter Denkmalschutz stehender Hochbunker gebaut. Derzeit befindet sich auf dem Areal im nordöstlichen Teil zudem bereits ein Spielplatz und im südlichen - unmittelbar angrenzend an den Hochbunker - ein Streetballangebot; die übrige Fläche ist weiterhin als Grünanlage gestaltet.

Im Stadtteil Deutz leben aktuell mehr als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohner, hiervon 1.623 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Unter Beteiligung Deutzer Bürger wurde nun die Planung für den Bolzplatz erstellt.

Hiernach soll der Bolzplatz unmittelbar angrenzend an die südwestlich ausgerichtete Längsseite des langgezogenen rechteckigen ehemaligen Flakbunkers gebaut werden. Zwecks Schaffung der für den Bau benötigten Freifläche sind im Vorfeld drei Bäume zu fällen. Hierfür ist u. a. eine Ersatzbaumpflanzung südöstlich des Bolzplatzes neben einem mit Sitzblöcken und Abfallbehälter ausgestatteten Aufenthaltsplatz vorgesehen. Es ist geplant, den Bolzplatz an drei Seiten mit einem 6 m hohen Ballfangzaun zu begrenzen; auf der vierten Seite soll die Betonwand des Hochbunkers den Abschluss bilden. Auf dem Spielfeld werden sowohl zwei Fußballtore als auch zwei Streetballkörbe montiert; der Boden des Bolzplatzes wird mit einem fugenlosen wasserdurchlässigen elastischen Kunststoffbelag versehen. Da das Gelände zwischen geplantem Bolzplatz und Auffahrt zur Severinsbrücke leicht abschüssig ist, wird aus Gründen der Verkehrssicherheit vor dem südlich parallel zur Auffahrt zur Severinsbrücke verlaufenden vorhandenen Gehweg eine Ballbarriere in Form eines 1 m hohen Doppel-

stabmattenzaunes und einer freiwachsenden Blütenhecke geschaffen.

Im Zuge der Baumaßnahme entsteht ein weitgehend abgezauntes zusammenhängendes Spielareal von Spiel- und Bolzplatz; die derzeit als Spielplatzbegrenzung vorhandenen Rohrzäune werden durch Doppelstabmattenzäune ersetzt. Aufgrund der gegebenen Hundeproblematik soll der nördliche Ost-Eingang zudem geschlossen und der südliche Osteingang mit einem Hundestoppgitter versehen werden. Die Zuwegung zum Bolzplatz soll ebenfalls vorrangig über den südlichen Ost-Eingang führen; ein neu angelegter Weg wird die heute vorhandene weiter nördlich gelegene Zuwegung zum Streetballfeld ersetzen. Hinter den beiden Fußballtoren werden im Übrigen zwei zusätzliche Schlupftüren eingebaut.

Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von ca. 235.000 Euro gliedern sich wie folgt:

Planung	30.000 Euro
hiervon bereits am 22.03.2011 von der Kämmerei freigegeben:	30.000 Euro
Herrichtung	205.000 Euro

Die Finanzierung der Planung und Herrichtung in Höhe von insgesamt 235.000 Euro erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 19.500 Euro p. a. wurden im Doppelhaushalt 2013/2014 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Anlagen